

PROGRAMM 22 / 23

| | | | | | | | |
|----|----------|--------------------|---|--------------------|--|--------------------|--|
| 1 | 16.02.22 | GENERIC | BIOCHEMISCHE GRUNDLAGEN BOTULINUMTOXIN UND EINFÜHRUNG SONO-ANATOMIE | U. Fietzek | Grundlagen BoNT | S. Berweck | Ultraschall und BoNT |
| 2 | 16.03.22 | SPX/CP | SPASTISCHE BEWEGUNGSSTÖRUNGEN OBERE EXTREMITÄT I | S. Berweck | Klinische Bilder Schulter und Ellbogen | J. Wissel | Sono-Anatomie |
| 3 | 20.04.22 | SPX/CP | SPASTISCHE BEWEGUNGSSTÖRUNGEN UNTERE EXTREMITÄT I | S. Schröder | Klinische Bilder Fuß und Zehen | J. Wissel | Sono-Anatomie |
| 4 | 20.04.22 | DYS | INDIKATIONEN DES GESICHTES - BLEPHAROSPASMUS, SPASMUS HEMIFACIALIS, MEIGE SYNDROM | U. Fietzek | Blepharospasmus, Spasmus hemifacialis, Meige Syndrom | J. Wissel | „Patientenbeispiele Skalen zur Erfassung des Therapieeffektes“ |
| 5 | 15.06.22 | DYS | CERVICALE DYSTONIE - INDIKATION UND MUSKELN | U. Fietzek | CD und BoNT | S. Schröder | Sonographie cranio-cervicaler Muskulatur |
| 6 | 20.07.22 | SPX/CP | SPASTISCHE BEWEGUNGSSTÖRUNGEN OBERE EXTREMITÄT II | J. Wissel | Klinische Bilder Handgelenk und Hand | S. Schröder | Sono-Anatomie |
| 7 | 17.08.22 | SPX/CP | SPASTISCHE BEWEGUNGSSTÖRUNGEN UNTERE EXTREMITÄT II | S. Schröder | Klinische Bilder Hüfte und Knie | S. Berweck | Sono-Anatomie |
| 8 | 21.09.22 | Dys/CP | GENERALISIERTE DYSTONIEN UND DYSKINETISCHE CP | J. Wissel | Generalisierte Dystonien und BoNT | S. Berweck | Dyskinetische CP und BoNT |
| 9 | 19.10.22 | Generic | GRUNDLAGEN BONT | S. Berweck | Dosierungen Pädiatrie, Effekte am Muskel | U. Fietzek | Präparate - ein Blick auf 30 Jahre BoNT Therapie |
| 10 | 23.11.22 | Schmerz | SCHMERZ, KOPFSCHMERZ UND BOTULINUMTOXIN | J. Wissel | Schmerzsyndrome und BoNT | F. Heinen | Kopfschmerz - eine Indikation auch bei Kindern? |
| 11 | 21.12.22 | Urologie | BEHANDLUNG DER HYPERAKTIVEN BLASE MIT BONT | H. Schulte-Baukloh | Urologische indikationen | H. Schulte-Baukloh | Technik und outcome |
| 12 | 18.01.23 | Autonome Störungen | DIE BEHANDLUNG DER SIALORRHOE MIT BONT | S. Berweck | BoNT Therapie bei Kindern und Erwachsenen | U. Fietzek | Sono-Anatomie |

Die Referenten

- **Prof. Dr. Jörg Wissel, Berlin**, war 1. Vorsitzender des Arbeitskreises Botulinumtoxin in der DGN von 2014 bis 2016. Er arbeitet seit 1995 in den Indikationen Cerebralparese, Spastizität, Schmerzen, Dystonien, Sialorrhoe u.a. mit der Substanz BoNT. Prof. Wissel leitet aktuell die Abt. für Neurologische Rehabilitation am Klinikum Vivantes in Berlin Spandau. Seine wissenschaftlichen Publikationen befassen sich schwerpunktmässig mit der Spastizität, aber berühren auch fast alle anderen Aspekte der Botulinumtoxintherapie.
<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/?term=wissel+botulinum>
- **PD Dr. Sebastian Schröder, München**, ist seit über 10 Jahren Mitglied des Arbeitskreises Botulinumtoxin und leitet die Sprechstunde für Kinder mit zentralen Bewegungsstörungen (Fokus CP) am Haunerschen Kinderspital der Universität München. Er arbeitet mit den verschiedenen Präparaten BoNT seit 2003 in den Indikationen Cerebralparese, Dystonien, Sialorrhoe, Kopfschmerz und Hyperhidrose. Seine wissenschaftlichen Publikationen beleuchten die Förderung der motorischen Entwicklung u.a. durch Botulinumtoxintherapie bis hin zum Einfluss von BoNT auf die Hypersalivation. Auch die morphologischen Veränderungen am Muskel nach BoNT stellen einen Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit mit BoNT. Wie alle Referenten ist er seit Jahren passionierter Ultraschallanwender und hat den Muscle Ultrasound Course als MUC App für alle BoNT Anwender kostenlos in den gängigen App-stores bereit gestellt.
<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/?term=schroeder+AS+botulinum&sort=pubdate>

Kurs 6: Spastische Bewegungsstörungen obere Extremität 2



Kursteil 1 – Jörg Wissel

Im ersten Teil des Kurses werden die Grundlagen (Definitionen, Epidemiologie, Klinik und Verlauf) der spastischen Bewegungsstörung (SMD) - erworben im Erwachsenenalter - und die in der AWMF S2k Leitlinie der DGN zur Behandlung der SMD niedergelegten Empfehlungen berücksichtigt und vermittelt. Darauf aufbauend wird auf die Zielfindung und Muskelauswahl in der fokalen Behandlung der spastischen Bewegungsstörung im Erwachsenenalter mit BoNT fokussiert und durch Videobeispiele diese Grundsätze der gezielten Behandlung mit BoNT verdeutlicht.

Ziel des ersten Teil des Kurses soll sein die Teilnehmer zu befähigen eine fundierte Muskel- und Dosisauswahl der häufigsten Zielmuskeln des Armes und die Dokumentation einer BoNT Behandlung in dieser Indikation ausführen zu können.

Kursteil 2 – Sebastian Schröder

Im zweiten Teil des Kurses zeigen wir Ihnen die Sonographie der für die spastischen Bewegungsstörungen relevanten Muskeln mit einem Fokus auf die Schulter-umgreifende Muskulatur als Ausgangsgelenk für eine Verbesserung des Bewegungsradius im Alltag

Ziel ist es, dass Sie am Ende des Kurses die für die Schulteradduktion, Schulterante- und –retroversion, sowie Schulterinnen- und Aussenrotation, sowie die Muskeln für die Ellebogenbeweglichkeit selbstständig sonographisch aufsuchen können, bzw. wissen, wie Sie im Alltag mit Hilfe der MUC App sich zurechtfinden können.